

Leitfaden

Durch unsere gemeinsame Nutzung, und der Pflege in gutem Auskommen, soll unsere Werkstatt nicht nur eine highend Ausstattung bieten, sondern mit im Gleichgewicht stehendem Verhältnis, die Dinge des Geben und Nehmen, so angenehm und unaufdringlich, zu einem natürlichem Mitwirken anregen. Ich Hoffe zu jeder Zeit (des Auftragsstresses) das Reserven dafür als wichtig gesehen werden.

Deshalb bitte ich um ein bisschen tägliche Verwaltung Pflege und Entsorgung in diesem Sinne .Wir möchten dies ohne Anweisungsformen, oder Vorwürfe, ich bitte alle um angeregte Kommunikations-Bereitschaft und auch Geduld wenn nicht sofort alle Fragen geklärt werden können, alle werden mithelfen und alle sollen ausreichend Bescheid wissen, und den Neuen helfen.

Generell

Wenn an irgend welchen solchen Dingen eigens verursachter Schaden entsteht, dann ist das auch gar keine Tragödie, wir möchten davon erfahren, (Werkstattexchange Notiz-Blöcke,.. oder Aushang machen wenn das für alle relevant wichtig ist,..), und dann liebe Leut vieles ist auch manchmal nur ein Klacks teuer (Siehe Stift oder Geodreieck), aber das Wiederbesorgen ist der tatsächliche Aufwand. So ist das unaufgeforderte Wieder-Beschaffen die Aufgabe solcher Kleinigkeiten, selten wird es der Wert dieser Kleinigkeiten sein, sondern der Verlust das solche Hilfsmittel nicht da sind, wenn man sie braucht, und die Wiederbesorgung ansteht, oder keine Zeit dafür ist.

1. Arbeits - Basics

1. Generell gilt, jeder verlässt eine Maschine, Raum oder Werkzeuge so das der nächste ohne Aufräumen oder (schwerwiegende) Umbaumaßnahmen damit arbeiten kann.
2. Generell sparen wir uns Wege zu Hilfsmitteln wie Besen bis Maschinenschlüssel da alles seinen festen Platz haben soll, so wird eine Menge Suchen für alle erspart, das bedeutet, Einprägen und Zurückordnen.
3. Wir benötigen Mobilität und Flexibilität mit den Objekten oder Waren. Dafür stehen 4 Werkstattwagen, zwei Hofwägen zur Verfügung, nie wissen wir sicher mit was für Aufträgen die anderen schon gleich anschließen wollen oder müssen, bitte plant das gleich beim Waren-Laden ein.
4. Es sind, in der Regel, alle Maschinenspezifischen speziell pro Maschine nötigen Werkzeuge wie Wechselwerkzeuge etc. immer direkt an der jeweiligen Maschine befestigt, oder in unmittelbarer Nähe. Dazu ist extra nur für Wartung und Maschinen-Einstellung der Wartungs-Schrank vorgesehen, immer komplett ausgestattet mit normaler Schlüsselsatz (8-17mm), Maschinenwerkzeugkoffer, Schmierse, sowie Wechsel-Hobelmesser, etc. Zu mancher Maschinen kann eine Kurzeinweisung (sei es wie verfügbar durch Mitarbeiter oder dem Verwalter), langwieriges Untersuchen erübrigen. Das Warten, Pflegen, Wechseln, und Bestücken mit neuem Schneiden o. anderen Verschleißmittel wie Schleifpapier, Absaugsäcke,..(siehe Zusammengefasste Hilfe der Werkstatt-Laufmittel) sollen sich alle langfristigen Mitbenutzer mit der Zeit zu Verwalten und

Aufzuteilen anlernen. Letztendlich soll jeder in der Lage sein, die Werkstatt selbständig mit den wichtigen Dingen zu bestücken und zu verwalten, darauf wird im Folgendem weiter mit detaillierten Informationen eingegangen .

5. Schärf- und Werkstatt Hilfsmittel-Kosten werden gesondert berechnet.
6. Abfall-Naturholz wird zum heizen getrennt / gelagert / abgeholt, sämtliches anderes Restholz (auch lackiert oder beschichtet) kommen in die extra 1100 L Restholztonne (nur für Holz !!), aller Restmüll in die Hausmülltonne in unserem Schuppen. (Die Tonnen im Hof vor dem Mietshaus sind nur für die Wohnhaus-Mieter).
7. Die Absaugung muss gewissenhaft im Auge behalten werden. Es geht wie immer nach dem Prinzip: ..steht dem Nachfolgendem kein Entsorgen an, ..wie hoch war meine Späneproduktion..?. Ein Kontrollblick auf die Fenster an den Säckeboxen. Säcke sind auf dem Absaugdach. Die Absaugung schafft max. 2-3 Maschinen zugleich abzusaugen. Deshalb muss es so geregelt werden: „Für jede Maschinenbenutzung Absaugchieber auf, und nach Gebrauch, wieder schließen“. (Säcke Beziehen über Kuper siehe wichtige Firmen/Infos -> 9. Maschinen- u. Werkstatt-Wartungsfirmen, Lieferanten)
8. Werkstatt-Inventar wie Kehrschaufelset, ein halber (halber Platz) /ganzer (ganzer Platz) automatik Industriesauger für Handmaschinen, Benutzung und Vollständigkeit-Haltung, freuen uns und Kommende. Wir haben auch Staubempfindliche Büros, EDV. Das Abdüsen mit Pressluft ist KEIN reguläres Reinigungsmittel wegen dem Staub also dies bitte Draußen wenn möglich.
9. Es steht jedem frei den Augenblick frei zu wählen wann er den Besen nimmt und unserer Werkstatt mal wieder zu glänzendem Eindruck verhilft . unsere Regel: rutscht man auf Späne aus, fegen. Ist soviel angefallen das andere Saubermachen müssen um zu Arbeiten. Diese Entscheidung hat den höchsten Genusswert weil wir damit auch unser aller Kunden beeindrucken können.
10. Platten sind in die temporäre Platteneinlagerung unser Plattenlager vorgesehen, nicht der Mieterhausflur, (Plattenwagen vorhanden). 2 Plattengriffe haben Ihren festen Platz. Der Haus-Durchgangs-Flur ist leer und immer befahrbar zu halten.
11. Generell zum Thema Farben, Lacke, Leim, usw. bitte beachtet, für diese 2004 neu errichtete Werkstatt, das vor solchen Mitteln die Spuren hinterlassen, geschützt wird. Schutzholz oder Pappen oder Planen sind teils im Recycling Resor (Schuppen), oder zu beschaffen. Generell sind Beizen und Lackarbeit nur für den Lackraum vorgesehen. Festhängende Bodenverunreinigungen bitte manuell lösen. Boden und Wände sind unbefleckt übernommen und zu übergeben, und ab und an davon zu reinigen. Als Schutz ist dieser 2x geölt worden. (Öl –Propolis Grundieröl).
12. Ein Putzplan soll diesem Thema helfen. Dies ist kein Ersparnis an sicher teureren Arbeitsstunden von Mitbenutzern, wir möchten mit Gleichberechtigung in dieser Hinsicht, ein gesundes Verhalten dem allgemein herabwirtschaften von Gewerbefläche entgegensetzen. Es gibt einen Putzplan für Festmieter, die Kurzzeitnutzer bitten wir sich

mindestens 0,01 % Ihrer Anwesenheitsstunden eigenständig einer Putzbeteiligung oder ähnlicher Dingen anzunehmen.

2. Putzplan , oder wie alles wieder strahlen lassen -:)

Unser Saubermachen ist in Räume und Aufgaben pro Raumnutzer wechselnd auf der ausgehängten Blume geklärt.

3. Räume Ausstattung, Flächenund Ihre Funktionen:

- Der **Lackraum** bietet Druckluft Absaugung Frischzuluft, und Beheizung an. Elektrischer Strom für Handgeräte oder generell alle Geräte müssen aus Brandschutztechnischen Gründen bei Lackierarbeiten aus bleiben, und dürfen auch nicht an unter Spannung stehenden Strom stecken. Der Lackraum wird nur bei Gebrauch mit seinem installiertem Zentralheizkörper geheizt.

Die Ständerregale bitte nicht einseitig sondern immer beidseitig gleichermaßen gewichtverteilt beladen. Die Absaug-Filter gehören mit zu den Schärfkosten müssen in diesem Sinne getauscht und beglichen werden. Wir klopfen die Filter bei laufender Absaugung oft aus bis sie sichtlich verklebt sind . Eine Filtermatte kostet ca. **XX €** . Es gibt Arbeitsbeleuchtung (Neons) und Lackierbeleuchtung (1000W Strahler), so bitte die Strahler nur zum Lackauftrag verwenden, (Strom sparen).

- **Küchen**nutzung bedeutet bei uns etwas benutzen und danach beim Verlassen abgewaschen und zurückordnen.

- **Büro** hat 4 eigene kleinen Schreibplätze (je ½ PC mit Internet frei..)

- **Gemeinschaftsraum/Garderobe** bitte verwendet nur unsere Garderobenschränke als Kleider-Depots und haltet Sauberkeit wir sitzen dann doch auch hin und wieder mit Kunden im Gemeinschaftsraum. Der Soundserver ist für alle ein freier PC mit Internet, der PC-interne MP3 Player kann über die Musikanlagen 1 (für den Gemeinschaftsraum) und 2 (für Maschinenraum) spielen.
- **Hof** Zur Beladung (besonders bei Regen/Schnee) wenn erforderlich, kann bis vor das Werkstatttor gefahren werden. Da das Plattenlager für kurzzeit Lagerung vorgesehen ist, bitte bei länger Lagerung die eigenen Platten beschriften mit Namen. Wenn endlich alle Sanierungen (Baumaßnahmen beendet sind werden im Holzregal jedem ein Fach für Stammwarelagerung zustehen (=4 Fächer). Im Hof sind 2 Außensteckdosen (Code: Eingangstür innen oder XXX). Demnächst wird ein wilder Wein in der Mitte im Innenhof angepflanzt (= > keine Chemie im Hofareal, bitte). Im Schuppenbereich befinden sich Recycling-Behälter (für Farben /Mischungen) Pappe, Kisten und ähnlich verwertbares, sowie unsere Mülltonnen. Dort ist Brennholzlagerung sowie Spänekurzzeitlagerung bis Abholer wie Pferdehof (Siehe Tel-Nummer 9.) diese wieder holt (und Säcke beim nächsten Holen zurückbringt).

Aus dem Hof und großem Hausflur wurde bisher 9 mal geklaut, alles was halbwegs Wert hatte und wenn es schnell greifbar war, gleiches gilt es für die Werkstattausstattung, Wägen, alles wegsperren.

4. Recourcen sparen :

1. Wir haben tolle Beleuchtung, diese **35 Neon** a 60W schaffen bei voller Beleuchtung 2400 W. Es gibt für jeden Raum mindestens eine (max.3) große und eine kleine Beleuchtung. Die kleine Beleuchtung ist extra zum Stromsparen wenn man nicht im Raum ist ausgelegt, so haben wir Standbeleuchtung und Arbeitsbeleuchtung.
2. Bitte große Maschinen nicht 5 mal innerhalb 10 Minuten einschalten , das starten einer 380V Maschine verbraucht so viel Strom wie sie 10 Min. laufen zu lassen .
3. Winters , bitte die Türen so häufig wie möglich zu halten.

5. Tips unter Tischlern

- Bitte hinterlasst keine Einstellungen wie 2 Grad Sägeblattverstellung, der nächste kann ziemlich auf die Nase fallen.
- Wir haben eine Hausinterne (kostenfreie) Telefonanlage für 6 Telefone. Ich bin auf dieser 300 qm Werkstattfläche öfter schwer zu finden aber immer Hausintern anrufbar, entweder von der Holzwerkstatt Türsprechanlage (so bitte wenn Kunden nach mir fragen), oder den Haustelefonen (siehe Erklärungen (= Hörertaste /R-Taste/21/ Wähltaste)(Nr.21 ist mein Telefon) bitte nutzt die Anlage, da ich in der Remise oder im Wohnhaus oder Laden meine Erreichbarkeit extra dafür so eingerichtet habe.

6. Goodies, 7. Hilfe / Erinnerung für Werkstatt-Mittel, 8. Unsere Maschinen sind, 9. Maschinen- u. Werkstatt-Wartungsfirmen, Lieferanten, 10. Büro Telefonnummern und Logins, 11. Sicherheit, sind langzeit Mitbenutzerspezifisch.

Schärfkosten
Ausgaben sind

Sägeblatt-Schärfkosten, Hobelmesser-schärfen, Bandsägeblatt-Schärfen, Schleifpapiere der beiden stationären Bandschleifmaschinen, Kantenleimmaschine Fräser u. Leim, Fräser-Messer-Schärfen oder Ersatzkauf, Absaug-Säcke, Lackraum-Absaugfiltermatten, Beleuchtungsmittel-Ersatz, Putzmitte, Wartungsmittel, wenn nicht intern anders geregelt.

12. Wartung, 13.was noch nicht klappt, 14. Inventarliste langzeit
.....Mitbenutzerspezifisch

Stand 24.02.2007Emanuel de HaenWerkstattgemeinschaft de Haen

Der Betreiber Emanuel de Haen, Prenzlauer Promenade 10, Berlin /
Weißensee 13086 Tel: 030/ 47303324 Fax/AB: 030 / 47303325
Steuer-nr. 35/326/60913 Funk : 0179 39 46 041